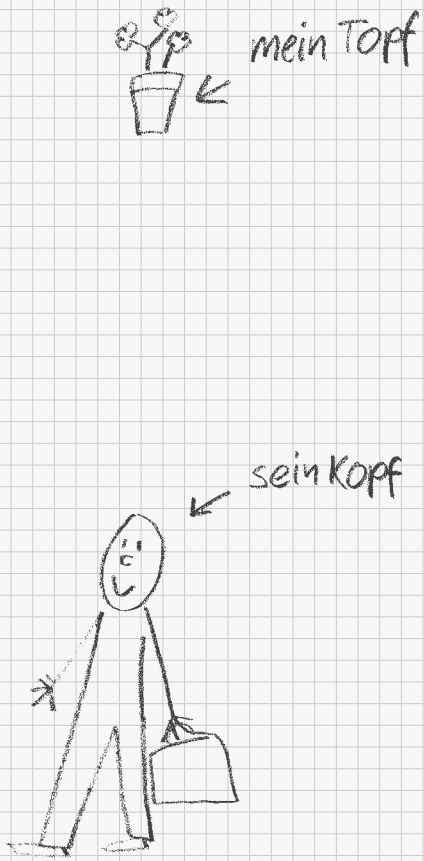
Jahreszeitenpost

Herbst

17

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur Baden
Marc Périllard
Bahnhofstrasse 42
5401 Baden
T 056 203 33 33
baden@mobiliar.ch

die Mobiliar

Bald 18 Jahre ist es her, seit wir am 18. März 2000 den Verein **natur**spiel**wald** aus der Taufe gehoben hatten. Seither bin ich zusammen mit **natur**spiel**wald** gewachsen – hinein in die Aufgaben, die die Gesamtleitung unserer schnell wachsenden Organisation mit sich brachten. Seit ein paar Jahren ist es uns gelungen, diese Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen. Dem Vorstand als für die strategischen Entscheide zuständiges Organ obliegt die Gesamtverantwortung für **natur**spiel**wald**. Die operativen Belange liegen in den Händen der Leiterinnen der einzelnen Bereiche gemeinsam mit den beiden Betriebsleiterinnen: Und für diese Aufgabe konnten wir Nathalie Bossi gewinnen, die ab jetzt gemeinsam mit Anita Baumgartner zuständig ist für die operative Gesamtleitung von **natur**spiel**wald** und damit meine Nachfolge übernimmt.

Für mich heisst es nun erstmals, keine operative Funktion mehr inne zu haben, sondern «nur» noch Vorstandsmitglied zu sein. Dankbar blicke ich zurück auf eine lange Zeit, in der aus dem zarten Pflänzchen eine solide Institution wurde.

Dankbar für das grosse Vertrauen, das ich geniessen durfte, dankbar für eine wunderbare, intensive Zusammenarbeit mit allen **natur**spiel**wald**-Menschen. Ab jetzt werde ich aus den hinteren Rängen miterleben und begleiten, wie sich **natur**spiel**wald** weiterentwickelt. Darauf freue ich mich!

Verena Speiser
Vorstand, Ressort Personal

Inhalt

Aus dem Verein	4
Waldspielgruppe	6
Waldschule	9
Hort	13
Geschichte	16
Leitbild	17
Erlebnistage	21
Pinwand	26
Impressionen	27

Liebe **natur**spiel**wald**-Familien

Hinter vielen von euch liegen spannende Wochen des Neubeginns:
6 Waldspielgruppen mit je 11 bis 13 Kindern, 3 Waldfüx-Gruppen mit je 16 Kindern und 8 neue Kindergärtler und 22 bisherige Kindergarten- und Schulkinder in der Waldschule sind seit dem 14. August wieder mit **natur**spiel**wald** unterwegs.
Zusammengezählt sind es 136 Kinder, die von insgesamt 22 Lehrpersonen, Leiterinnen und Praktikanten/-innen angeleitet und begleitet werden. Neu hinzu gekommen sind im August Nathalie, Michèle, Barbara, Clarissa, Mauro, Franziska, Martina, Heidrun und Janine. Euch, und natürlich auch alle neuen Kinder und ihre Familien, heissen wir herzlich willkommen!

Einmal mehr staunen wir, wie schnell sich die kleinen Menschen in dem so neuen Umfeld Waldspielgruppe zurechtgefunden haben. Mit grosser Selbstverständlichkeit fahren sie im 5er-Bus los und lassen ihre Mamis und Papis zurück. Und die zurückgebliebenen Mamis und Papis schwanken wohl noch etwas hin und her zwischen Stolz auf die neue Selbständigkeit ihrer Kinder und der Wehmut des Loslassens.

Auch in unserem Backoffice gibt es in diesen Tagen eine Veränderung: Neu in die Betriebsleitung kommt Nathalie Bossi. Sie und Anita Baumgartner sind gemeinsam zuständig für die Gesamtleitung unseres Betriebes. Nathalie löst in dieser Funktion Verena Speiser ab, die dann «nur» noch Vorstandsmitglied ist mit dem Ressort Personal. Mehr dazu im Vorwort von Verena.

Gern möchten wir euch einladen, anlässlich des Infoabends Waldkindergarten (30. Oktober) und unserer Vereinsversammlung (20. November) einen Blick hinter unsere Kulissen zu werfen. Die Details zu den beiden Anlässen findet ihr auf der nächsten Seite.

Vorerst wünschen wir euch aber noch ausgiebig Gelegenheit, einen buntraschelnden Herbstwald zu geniessen.

Herzlich grüsst euch

Anita Baumgartner
Leiterin Betrieb

Informationsabend
Waldkindergarten und Waldschule

Montag, 30. Oktober 2017, 19 Uhr
Schulzimmer Münzlishausen
Baldeggstrasse 54, Baden

Anmeldung erbeten an:
Denise Kaufmann
Leiterin Waldkindergarten
und Waldschule
schule@naturspielwald.ch

- **Bus** Nr. 5, 18.44 Uhr ab Baden Ost, bis Haltestelle Münzlishausen
- **Auto** beim Schulhaus gibt es keine Parkplätze. Fahrzeuge müssen am Waldrand ausserhalb Münzlishausen abgestellt werden.

Einladung zur 18. Vereinsversammlung

Montag, 20. November 2017
20 Uhr im Schulzimmer Münzlishausen
an der Baldeggstrasse 54

- **Bus** Nr. 5, 19.44 Uhr ab Baden Ost, bis Haltestelle Münzlishausen
- **Auto** beim Schulhaus gibt es keine Parkplätze. Fahrzeuge müssen am Waldrand ausserhalb Münzlishausen abgestellt werden.

Wir laden unsere Vereinsmitglieder herzlich zur Vereinsversammlung von **natur**spiel**wald** ein.

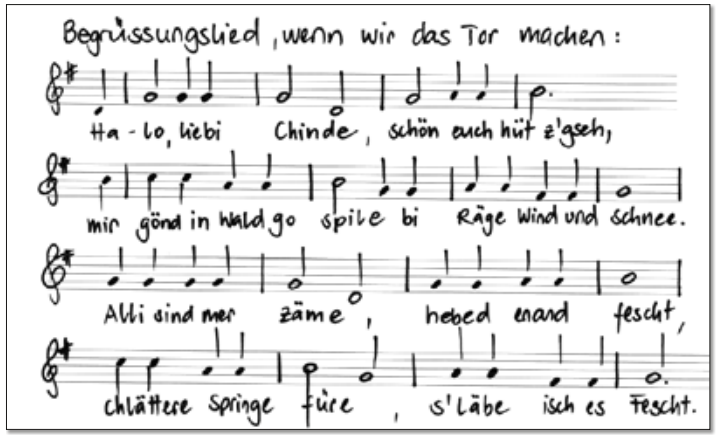
Jahresbericht und Revisionsbericht liegen an der GV auf oder können bei unserer Geschäftsstelle info@naturspielwald.ch angefordert werden.

Anträge, die der GV unterbreitet werden sollen, sind bis zum 5. November 2017 an den Präsidenten Marcel Zehnder zu richten 056 221 60 83 oder marcel.zehnder@naturspielwald.ch

Traktanden
1. Begrüssung
2. Protokoll der 17. Vereinsversammlung vom 14. November 2016
3. Abnahme des Jahresberichtes
4. Abnahme des Revisionsberichtes
5. Décharge-Erteilung an den Vorstand
6. Wahlen Vorstand
7. Anträge der Mitglieder
8. Verschiedenes

Hallo – lieber Wald!

Erlebnisse aus den ersten Waldspielgruppen-Wochen



Dieses Lied singen wir jeweils zusammen, wenn wir nach der Busfahrt auf die Baldegg beim Bushäuschen zu zweit ein Begrüssungstor machen und mit den Kindern durchschlüpfen.

Als wir diese Worte am ersten Spielgruppen-Tag zusammen mit den Eltern und Kindern singen, wird es mir ganz warm ums Herz. Beschreibt es doch so treffend, was wir miteinander im Wald erleben dürfen. Vieles ist in diesem Moment für die Kinder noch neu: wir Leiterinnen und PraktikantInnen - die Lieder, Versli und Rituale - die anderen Spielgruppenkinder - die Orte im Wald - die Tröstikugeln, die helfen, wenn man traurig ist oder sich weh getan hat - Zwerg Malik aus dem Regenbogenland - seine Freundin Nala, das Eichhörnchen - Calendula, die Blumenfee, die wir an Geburtstagen sehen ...

Nun sind bereits die ersten Wochen, die wir zusammen im Rotholz-Wald verbracht haben, vorbei. Vieles ist vertrauter geworden. Wir haben heisses Sommerwetter, zahlreiche Regentropfen und kalten Morgen-Nebel erlebt, der so dicht war, dass wir die Bäume gar nicht mehr gesehen haben. Auch erste goldige Herbstblätter konnten wir sammeln.

Der Waldboden ist spannend. Darin wird nach Schätzen oder Regenwürmern gegraben. Es gibt auch noch einen Lehmhügel. Dort kann man nach Herzenslust schaufeln und Löcher buddeln und abgetragenen Lehm in Becher schaufeln. Daraus lässt sich mit Wasser Lehmfarbe machen, mit der Bäume, Äste oder auch die eigenen Finger bemalt werden können. Auf dem Waldboden, besonders bei Regenwetter, werden von den Spielgruppenkindern viele Schnecken gefunden oder auch Grasfrösche entdeckt!

Seile sind von Baum zu Baum gespannt. An denen lässt es sich gut klettern. In der Nähe des Spielgruppensofas hat es eine Fichte. Das ist unser Kletterbaum. An der Fichte klettern bereits viele Kinder und erkunden wie Nala, das Eichhörnchen, den Wald aus einer anderen Perspektive.

Heute wird Geburtstag gefeiert. Beim Wiesenplatz winken wir mit Chiffontüchern dem Wald zu. Die Tücher verwandeln sich in Blumen, denn später besucht uns Calendula aus dem Blumenland beim Geburtstagsplatz im Wald. Vielleicht treffen wir auch Zwerg Malik dort?

Zuerst gehen wir aber durch das Baum-Glückstor beim Waldeingang, begrüssen dort den Wald und essen in unserem Spielgruppensofa das Znüni.

Rugeli, rugeli, rugeli, ro,
es mached all a so!

Danach wird geschaukelt, geklettert, gegraben, gesägt, geschnitzt oder Lehm geholt und gemalt.

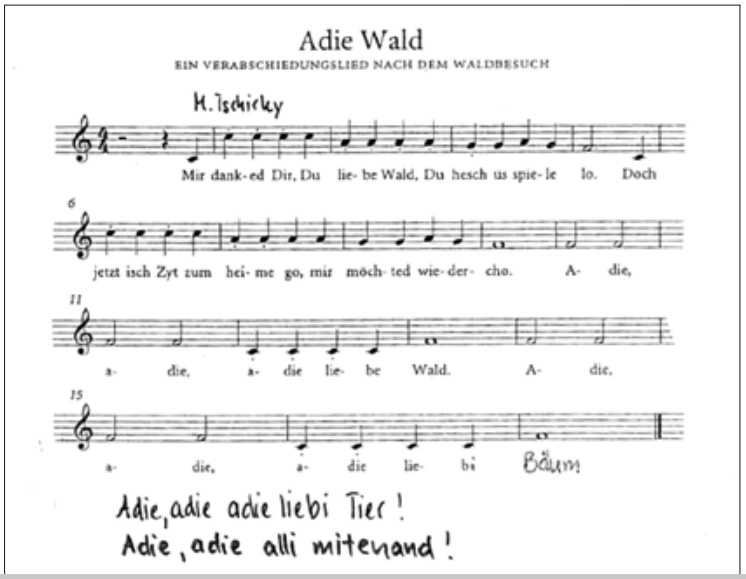
Unser Waldmenu heute: Spätzli, Reibkäse, Maissalat, Eier ...

... und Tomatenrahmsauce.

Ich freue mich sehr, mit den Kindern in diesem Waldjahr unterwegs zu sein. Zusammen mit ihnen mir vertraute Sachen ganz neu entdecken zu können, über Alltägliches zu staunen und ein bisschen die Welt mit ihren Augen sehen zu dürfen, ist für mich ein grosses Geschenk.

Jedes Mal bin ich tief beeindruckt über unsere Waldkinder, wenn sie nach einem ereignisreichen Spielgruppentag mit ihrem Rucksack den Weg wieder hinauf zur Bushaltestelle in Angriff nehmen, zufrieden die Schafe füttern und manchmal im Bus zum Bahnhof mit ihrem Kuscheltier einschlafen.

Nathalie Bossi
Waldspielgruppenleiterin am Freitag



Herbsteinläuten

Gespannt sitzen die Hutzlibutze und Strubelimutze unter dem grossen Baumfreund und warten auf den Auftritt von Fiorella und Loor. Die zwei Zwerge begleiten die Waldkinder durch das ganze Waldschuljahr mit seinen verschiedenen Jahreszeiten. Heute haben die Kinder Fiorella geholfen, mit Hilfe goldener und silberner Glöckchen den Herbst einzuläuten, sodass es jetzt alle Pflanzen, Tiere und Menschen im Rotholzwald wissen. Davon berichtet Fiorella nun Loor und empfiehlt ihm, eine wärmere Mütze für die kommende Kälte anzuziehen. Auch ich sitze zusammen mit den Kindern gespannt unter dem grossen Baumfreund und schaue selber „gwundrig“ dabei zu, was die zwei Zwerge heute erleben werden...

In solchen Momenten bin ich selber ein bisschen Schüler, lasse mich vom Wald, seinen Gerüchen, Tönen und Geschichten verzaubern. Auch von den Kindern habe ich viel gelernt, so zum Beispiel den Unterschied zwischen von Mäusen abgenagten und von Eichhörnchen abgenagten Tannenzapfen. Sie kennen die wunderlichsten Tierarten, wie das Ochsenauge oder den Erdläufer, von denen ich vorher noch nie gehört hatte. Und ich staune jeden Tag über den Einfallsreichtum der Kinder, die sich U-Boote und Computergeschäfte mitten im Wald bauen, Zirkusstücke einüben oder als Wetterhexen die Sonne hervorzaubern. Sie werden nie müde zu spielen, sind aber auch mit voller Energie dabei, wenn es darum geht, zu schnitzen, Beeren zu sammeln oder neue Buchstaben zu lernen. Seit ich vor vier Wochen als Praktikantin hier angefangen habe, habe ich vieles gelernt: Wetterhexensprüche, welches das beste Computermodell im Waldangebot ist, aber auch neue Lieder, Spiele, wie man mit einem Handbohrer umgeht, dass der Holunder einen weichen Kern hat und welches das Lieblingsfach der Kinder ist – einstimmig das Freispiel.

In anderen Momenten bin ich dann wieder mehr Lehrperson als Schülerin und helfe den Kindern beim Runen-Schnitzen, beim Zahlenmauern-Rechnen, Wörter schreiben, Brombeerpflücken, Filzen und

Matschhosen ausziehen. Ich helfe ihnen, wenn es ihnen gerade nicht so gut geht und freue mich an den Momenten, in denen die Kinder über sich selbst hinauswachsen, etwa Verantwortung übernehmen, selber Lösungen für einen Konflikt suchen, kreative Ideen haben und umsetzen, wenn ein schüchternes Kind plötzlich bei den Kreisspielen mitmacht, ein ruhiges Kind beim morgendlichen Weg in den Wald drauflos plappert oder ein stürmisches Kind sich liebevoll um das kleinere „Gspändli“ kümmert. Für solche Entwicklungen bietet die Waldschule viel Raum und Zeit, mehr wohl als in einer „normalen“ Schule. Mein persönliches Highlight der Woche ist aber das Vorlesen. Wenn sich die Strubelimutze nach den „Fünf Fingern“ und dem Aufräumen verabschiedet haben, versammeln sich die Hutzlibutze zusammen mit mir unter dem Blätterdach, um zu hören, wie es in unserem Buch „Wecke niemals einen Schrat!“ weitergeht. Sie finden es ebenso spannend wie ich und wenn ich dann am Ende des Nachmittags auf die Frage, was ihnen am besten gefallen hat, „Lesen“ als Antwort bekomme, macht mich das doppelt glücklich.

So bin ich hier in der Waldschule manchmal Lehrperson, manchmal Schülerin, aber es ist genau das Schöne an diesem Praktikum, dass ich beides gleichzeitig sein darf. Verantwortung übernehmen und trotzdem dazulernen können, von den Lehrerinnen, den Kindern, dem Wald.

Unter dem grossen Baumfreund ist der Herbst derweil willkommen geheissen, die Hutzlibutze und Strubelimutze verabschieden sich von Fiorella und Loor, dem Wald und den Tieren und wir treten gemeinsam den Heimweg an. Sie werden das Glöckchen, mit dem sie den Herbst eingeläutet haben, noch eine Woche am Rucksack tragen und so das fröhliche Klingeln auch zu den Stadtmenschen bringen. Auch ich habe ein solches Glöckchen und habe es zufrieden mit nach Hause getragen, voller Vorfreude auf die goldene Jahreszeit und auf das ganze Jahr, das ich noch in dieser wunderbaren Schule verbringen darf.

Janine Schneider
Praktikantin Waldschule

Unsere neuen Mitarbeiterinnen

Martina Müller
Mutterschaftsvertretung
Lehrerin
Waldkindergarten

Janine Schneider
Praktikantin
Waldschule

Heidrun Stadelmann
Praktikantin
Waldkindergarten

Michèle Färber
Leiterin
Waldspielgruppe

Auf unserer Homepage unter „Leitungsteam“ des jeweiligen Bereiches erfahrt ihr mehr über unsere neuen Mitarbeiterinnen.

Albiez
Schuhhaus AG
Schuhmacherei
Orthopädie
Kirchweg 1
5415 Nussbaumen
Telefon 056 282 13 40
www.albiez-schuhe.ch

... mit Albiez-Schuhen gut zu Fuss!

Waldtage für Kinder 1 mal im Monat

8- bis 12- jährige: Baden Baldegg und Birmenstorf
Mittwoch: 13.45 bis 17.45 Uhr und Samstag: 09.15 bis 13.15 Uhr

In einer gleichbleibenden Gruppe von max. 12 Kindern erkunden wir den Wald und erfahren Spannendes über Tiere und Pflanzen. Wir spielen, basteln und feuern. Auch für eigene Projekte bleibt Zeit.

Naturzeit für Erwachsene

jeden Donnerstag von 8.45 - 11.15 Uhr im Wald von Müslen Birmenstorf

Einen Augenblick lang den Alltag vergessen und eintauchen in die Natur. Was hält sie für uns bereit? Farben, Blüten, Beeren, Töne, die Anwesenheit eines Tieres? Wir beobachten, sammeln, gestalten, feuern, staunen und geniessen. Erfrischt und mit neuer Energie für den Alltag kehren wir heim. Anmeldung bis am Vorabend 18 Uhr.

jahreszeitliche Weiterbildung für Erwachsene

Samstag 9.30 - 13.30 Uhr im Wald von Müslen Birmenstorf

Im Zentrum steht ganzheitliches und erlebnisnahes Vermitteln von naturpädagogischen Inhalten.

www.natur-punkt.ch, sibille@natur-punkt.ch
Sibille Winiströfer, Lehrerin und Naturpädagogin

natur·punkt

Im Hort ist viel los ...

Schulanfang bedeutet auch Hortanfang, so starteten auch wir in neuen Gruppen, letztjährige und neue Hortkinder gemeinsam. Wir schauen, wer alles da ist, wer wen schon kennt und durchs Spielen lernen wir uns alle schnell kennen.

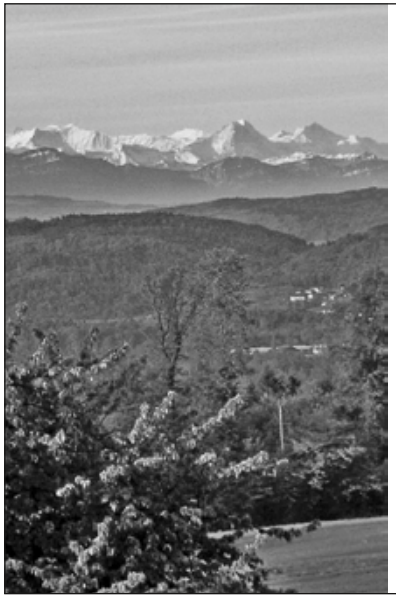
Für die neuen Spielgruppen- und Kindergartenkinder waren die Tage in den ersten Wochen lang. Da waren wir froh um die Hängematten im Wald oder die Matratzen im Horthaus zum Ausruhen oder auch einfach Geniessen.

Auch ganz beliebt war die Geschichte des Zwergs Tatatuk, der sich auf ein Abenteuer zum Kristallberg begibt. Die Kinder sind gute Zuhörer und eifrige MiterzählerInnen, wenn es darum geht zu überlegen, was das letzte Mal passiert ist.

Wenn nach dem Zvieri die Schulkinder kommen, erzählen wir uns gemeinsam, was heute schon alles erlebt wurde und welche Ideen fürs weitere Spiel da sind. Es ist schön zu erleben, wie die grossen Kinder die Kleineren unterstützen, wie gemeinsame Spiele entstehen und es uns Hortfrauen manchmal gar nicht braucht.

Bei uns im Waldhort gibt es ein Hotel, da können wir regelmässig in die Ferien, bekommen ein schönes Waldzimmer und werden betreut und bekocht. Letztens zeigte mein Hotelzimmerfenster allerdings auf die Autobahn, das war nicht ganz so gemütlich. Auch ein Theater mit zirkusreifen Seiltänzerinnen konnte man besuchen und ein Musikkonzert mit kraftvoll klingender Steinmusik.

So wie überall muss auch manchmal bei uns im Hort umgebaut werden, dann sind grosse Bereiche abgesperrt und man muss aushandeln, wo man noch durchgehen kann. Einige Umbauarbeiten machen Platz für eine Waldkugelbahn, andere für



Baldegg

Naherholung
in Baden seit 1837

RESTAURANT BALDEGG
5400 BADEN

TEL. 056 222 57 35
WWW.BALDEGG.CH

DIENSTAG–SAMSTAG 9–23 UHR
SONNTAG 9–22 UHR

Stadtbekanntes Original...

Badener Stein

Moser's
BACKPARADIES

Baden - Brugg - Schlieren - Zürich
www.backparadies.ch

TONI SUTER
blumig bäumig kreativ

Pflanzencenter
Langacker 21, Baden-Dättwil
056 493 54 00 – blumen@tonisuter.ch

Büro – Baumschule – Gartenbau
Segelhofstrasse 36 f, Baden-Dättwil
056 493 12 12 – Fax 056 493 16 12
www.tonisuter.ch – info@tonisuter.ch

Hast du einen Raum, pflanze einen Baum!
Wir realisieren Ihre Gartenträume.

ein Spieltuch mit Tastspielen. Auch Kletteraffen und Entdeckerinnen sind regelmässig im Wald unterwegs. Wenn wir im Horthaus sind, geht es ähnlich bunt weiter, so fuhren wir schon auf der Fähre nach Elba, Sardinien und Korsika, hatten nach anstrengendem Baustellentag ein gemütliches Restaurant zum Einkehren und trafen regelmässig Familien mit ihren kleinen Puppenkindern in den Kinderwägen an. Es kann auch sein, dass ein Tiger, ein Bauarbeiter und ein Polizist gemeinsam ein Gesellschaftsspiel spielen, diese sind nämlich sehr beliebt. Auch mit Lehm haben wir bereits gearbeitet, kleine Skulpturen warten nun darauf in den Wald getragen und im Feuer gebrannt zu werden. Es sind farbenfrohe, kreative, vielseitige und auch gemütliche Nachmittage voller Spiel und Abenteuer, die wir gemeinsam mit den Kindern erleben dürfen.

Vera Caspar
Gruppenleiterin Hort

D'Nussmänndli oder em Herbscht si Geburtstag

Wisst ihr, was der Herbst macht, wenn er Geburtstag hat?

Er steht schon ganz früh am Morgen auf und geht alle Bäume besuchen, die reife Früchte und Nüsse tragen. Von jedem Baum darf er probieren, ob die Früchte über den Frühling und Sommer gut gereift sind.

Heute ist der Geburtstag des Herbstes.

Als allererstes am Morgen geht er zum Apfelbaum. Er schüttelt am Stamm und ruft: „Apfelbaum, lass deine Früchte zu mir herunter, ich möchte von ihnen probieren!" Der Apfelbaum streckt die Äste tief bis an den Boden und lässt den Herbst von den süssen Früchten kosten. Mmmh, das ist fein... Dann geht der Herbst zu einem Baum, der hat ganz blaue Früchte... Weisste du, welcher Baum das ist? So geht er von Baum zu Baum...

Dann klopft er beim Nussbaum an den Stamm. Der hat aber keine Nüsse und ist ganz traurig, irgendetwas ist da schief gelaufen. Der Herbst klettert auf den Nussbaum rauf, öffnet eine Nuss und sieht: da schläft ja noch ein Nussmännchen drin!

(Ich öffne eine Baumnuss, in die ich zuvor eine Eichel mit Augen und Mund gelegt habe, zugebettet mit ein bisschen Moos.)

Da hat doch der Frühling vergessen, die Nussmännchen zu wecken!

Der Herbst nimmt den Zauberstab, schliesst die Nuss und verzaubert das Nussmännchen in eine Nuss.

(Ich schliesse die Nuss, nehme einen Stecken und verzaubere sie, lasse die Kinder auch zaubern. Dann lasse ich sie dreimal hinter meinem Rücken durchgehen, beim dritten Mal tausche ich sie hinter dem Rücken gegen eine andere Baumnuss aus, die tatsächlich eine Nuss enthält. Diese öffnen wir nun gemeinsam - und tatsächlich: das Nussmännchen hat sich in eine Nuss verwandelt!)

Das macht der Herbst dann bei allen Nüssen.

Am Abend gibt's ein grosses Fest im Wald, alle Bäume und Sträucher spendieren ihre besten Früchte, alle Tiere kommen und feiern mit dem Herbst.

Sarah Kiener

Unser Leitbild liegt uns am Herzen

Wir leben es.

Das durch die Natur gegebene unstrukturierte Spielmaterial fördert und fordert das Kind in seiner Kreativität, Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeit. Das Spiel kann der jeweiligen Situation, Gruppengrösse oder speziellen Bedürfnissen angepasst werden – das benötigte Material steht immer zur Verfügung.

Gib einem kleinen Kind einen dürren Ast, es wird mit seiner Phantasie Rosen daraus spriessen lassen.

Jean Paul, 1763 bis 1825

Aus dem Leitbild von **natur**spiel**wald**:

Erleben als Grundvoraussetzung für Lernen verstehen

· dem Spiel als kindlicher Lernstrategie zentrale Bedeutung beimessen.

FREI
Bäckerei Konditorei
genuss pur
www.baeckerei-frei.ch

Bäckerei-Konditorei Frei
mit Café und Showbäckerei
Einkaufszentrum Markthof
5415 Nussbaumen
056 296 20 72

weitere Filialen in:
Baden-Kappelerhof, Brugg, Döttingen, Turgi
Geroldswil, Nussbaumen, Untersiggenthal

toppharm
Damian Apotheken
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH

Die Apotheken mit dem Hauslieferdienst

Felix Küng
Schulstrasse 1
5415 Nussbaumen
Tel. 056 296 10 41

Karin Jäggi
Dorfstrasse 17
5420 Ehrendingen
Tel. 056 203 40 11

Thomas Haller
Gugger
5442 Fislisbach
Tel. 056 483 40 81

Die Naturdrogerie in Ihrer Nähe
mit kompetenter Beratung für alle Fragen
von **A** wie Abwehrschwäche bis **Z** wie Zeckenbiss !

Drogerie Zumsteg Turgi

Bahnhofstrasse 7, 5300 Turgi
Tel. 056 223 11 84
Fax 056 223 11 91

Mmmhh! Die beschte Würscht für übers Für!

METZGEREI Müller

Weite Gasse 12, 5400 Baden
Tel. 056 222 69 04, Mail info@mueller-metzg.ch

Zwei Spielgruppenkinder beobachten die Schafe.
„Die wechseln jetzt ihren Pelz."
„Ich glaub bei uns nennt man das Faser-Pelz."

NATURATA

Öffnungszeiten:
Di–Do 8.30 – 18.30 Uhr
Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Annerös und Walter Anliker
Landstrasse 102
5430 Wettingen
Tel. 056 427 36 10
Fax 056 427 36 09
info@naturata.ch
www.naturata.ch

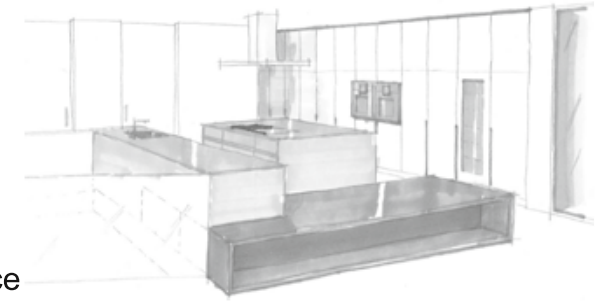
www.xart.ch

xart
Neumarkt 8
8400 Winterthur

Publisher Professional
Zertifizierter Anschlusslehrgang
für Absolventen/-innen mit Publisher
Basic oder entsprechenden Kenntnissen

Desktop Publishing
Gestalten und erstellen von Flyern,
Broschüren, Inseraten, Plakaten
mit Illustrator, InDesign, Photoshop
und Acrobat

mb
martin bruggisser ag
kreative holzwerkstatt



möbel
küchen
bäder
raumkonzepte
reparaturservice

5430 wettingen winernstrasse 4 telefon 056 430 10 30
www.mb–w.ch

Erde-Feuer-Erlebnistage in den Sommerferien

- Im Regen-Wald unterwegs sein
- schaukeln, schaukeln, schaukeln
- wie viele Regentropfen kann man mit der Zunge fangen?
- oh, was für wunderschönen Lehm finden wir hier im Bachbett!
- innig schaufeln
- viele Hände gestalten einen wunderschönen Barfuss-Pfad
- Lehm kugeln, kneten
- mit Lehm den Bäumen Gesichter geben
- wie sieht es jetzt beim Teich aus?
- finden wir Frösche?
- wie viele Schnecken hast du gesehen?
- mit den Kindern diskutieren, welche Farbe wohl aus noch unreifen Brombeeren kommt
- ein Kind überlegt, wie man die Farbe Orange mischen kann
- ein Kind möchte herausfinden was passiert, wenn man ganz viel Sand und trockenen Lehm mit Wasser mischt
- Waldsachen sammeln und schauen, welche Farben man daraus gewinnen kann
- zwischendurch eine Brombeere naschen, die wir fürs Zvieri sammeln
- neue Wald-(Geheim-)wege kennen lernen: Ein älteres Kind zeigt einem jüngeren Kind, wo man am besten durch den Stachelwald durchkommt
- nach Herzenslust mit einem Löffel Brombeeren zerdrücken
- mit selber gesammeltem Lehm Kugeln formen
- Holunderbeeren durch ein Sieb pressen
- mit Erdfarben auf Stofftücher malen
- zusammen beobachten, wie Heuspäne im Feuer schnell verbrennen und dabei lustige Formen bilden
- im Regen über den Barfuss-Pfad gehen

Am Dienstagmorgen wird mit Yvonne sorgfältig geplant, wie der Barfuss-Weg aussehen soll

Für die Form des Weges brauchen wir als erstes passende Aststücke. Kräftig werden diese zugesägt

Gemeinnütziger
Frauenverein Baden

Brockenstube
Mellingerstr. 27a, 5400 Baden
MI 15.00 - 17.30 Uhr
SA 13.30 - 16.00 Uhr

Telefon: 079 898 43 29
E-Mail: brockenstube@sgf-baden.ch

Kinderbrocki
Haselstr. 6, 5400 Baden
MO 15.00 - 16.30 Uhr
MI 15.00 - 16.30 Uhr

Telefon: 079 717 71 48
E-Mail: kinderbrocki@sgf-baden.ch

Der Erlös geht an soziale Projekte sowie benachteiligte Menschen in der Region Baden.
www.sgf-baden.ch

Gleichzeitig holen Kinder zusammen mit Birgit Lehm beim nahen Bach, um anschliessend damit zu kneten und zu spielen

Hier ist die Asche, welche das eine Parcoursfeld füllt, noch trocken... und auch für die Hände ein Wohlgefühl

Der Barfussparcours

Nach dem Mittagessen erzählt uns Birgit die indianische Legende der Spinne, die den Menschen das Feuer brachte: ein Ohrenschmaus!

Keck und freundlich lächelt hier ein Baumgesicht

Für unsere Füsse ein ungewohnter Genuss

Der nasse Barfussweg „ganz speziell“

Am Dienstagvormittag wird dieser fleissig und innig aufgebaut – die Kinder sind ein richtig gutes Team!

Am Nachmittag fühlt sich die am Morgen noch trockene Asche und Erde matschig an.

Das Moos ist fantastisch weich und bei den Füssen sehr beliebt, aber, wie ein Kind bemerkt, auch ziemlich kalt.

Die Steine sind etwas glitschig, das Holz vollgesogen, die Buchen-Nüssli-Schalen und das Tannen-Nadelfeld pieksen auch bei Regenwetter...

Mmmh, köstlich schmecken die gepoppten Maiskörner auf dem trotz Nässe von den Kindern selbst entfachten Feuer

Am Donnerstag regnet es den ganzen Tag. Ein Kind schaut plötzlich ganz genau die Blätter an und meint: „Die sind ja ganz glänzig und wie frisch gewaschen. Und unter diesem Blätterdach gibt es ein richtiges Regenkonzert! Und schau, hier am Boden findet man schon die ersten Gold-Blätter."

Neben dem Lehm und dem Feuer erkunden wir dank dem Regen auch das Element Wasser.

Um ein kleines Boot für den Teich zu basteln, möchte ein Kind Moos haben. Wir suchen zusammen danach. Als wir es gefunden haben, sagt das Kind: „Aber nicht zu viel Moos wegnehmen. Sonst hat der Baum nachher kalt."

Bei einem solchen Regenwetter geniessen wir ganz besonders das Feuer. Heute wollen wir die am Dienstag geformten Lehmkugeln in Büchsen brennen. Darum benötigen wir viel Holz. Ein Kind hilft ganz lange beim Holz sammeln. Es spielt, es sei ein Lastwagen und lädt sich immer wieder eine Holzbeige auf. Mit Lastwagengeräuschen brummt es zum Waldsofa. Dort lädt es mit einem sonnigen Strahlen im Gesicht die Beige ab und holt erneut wieder Holz.

Hin und her, hin und her ... bis bei der Feuerstelle ein riesiger Holzhaufen bereit steht.

Fleissig und innig am Feuerholz sammeln

Um das Feuer ist es heute besonders angenehm

Achtsam bereitet Birgit mit den Kindern die geformten Lehmstücke für den Büchsenbrand vor

Am Donnerstagnachmittag verwandelt sich das Waldsofa in eine Werkstatt. Lehmkugeln werden im Feuer gebrannt und gleichzeitig Brombeer-Holunder-Erde-Kohlenfarben hergestellt. Die Kinder sind völlig vertieft und mit grossem Eifer bei beiden Aktivitäten dabei. Anschliessend bemalen die Waldkünstlerinnen und –künstler mit diesen Farben Stoffstücke. Herrliche Werke entstehen!

Wir durften zwei herzerfreuende, wohltuende Tage im Wald erleben!

Nathalie Bossi und Sibylle Disler
Leiterinnen der
Sommerferienerlebnistage

Das ganze nsw-Team gratuliert herzlich
Franziska und Reto
zur Geburt ihres Sohnes Fynn Alois

Am **Dienstag** hat es noch **freie Hortplätze**
Bitte bei Myriam melden

Infoabend
Waldkindergarten und Waldschule
Montag, 30. Oktober 2017, 19 bis ca. 21 Uhr
Schuelhüsli Münzlishausen (Baldeggstrasse 54), Baden
(siehe Seite 5)

Vereinsversammlung
am 20. November 2017
(siehe Seite 5)

Anmeldefristen
Waldspielgruppe und Waldschule
2018/2019: 31. Dezember 2017

Freie **Praktikumsstellen** Schuljahr 2018/2019
Waldkindergarten und -schule
Informationen dazu auf www.naturspielwald.ch
oder Denise Kaufmann 079 748 59 66

Besucht uns auf facebook!

Impressum

Erscheint 4 x jährlich
Auflage 350 Exemplare

Redaktionsschluss
14. November 2017, für die Winterpost

Herausgeber
naturspiel**wald**

Layout
x-art college, Winterthur

Druck
LP Copycenter, Wettingen

Redaktion
Angelika Welti, 056 222 69 40
angelika.welti@naturspielwald.ch

www.naturspielwald.ch

naturspiel**wald**
056 534 68 98
info@naturspielwald.ch

Waldspielgruppe
Sibylle Disler, 079 356 39 26
spielgruppe@naturspielwald.ch

Waldkindergarten, Waldschule
Denise Kaufmann, 079 748 59 66
schule@naturspielwald.ch

Waldfüx
Anita Baumgartner, 056 534 68 98
fuex@naturspielwald.ch

Hort, Ferienerlebnistage
Myriam Pfammatter, 056 493 28 16
hort@naturspielwald.ch